

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.724.644

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8279/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8279/J betreffend "Aktionsplan Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Österreich", welche die Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen am 14. Oktober 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 2 und 6 der Anfrage:

1. *Wann wurde die Arbeitsgruppe, welche sich mit der Umsetzung der Lebensmittelverschwendung in Österreich beschäftigt, eingerichtet?*
 - a. *Wie viele Mitglieder hat diese Arbeitsgruppe?*
 - b. *Wer sind die Mitglieder?*
 - c. *Wie oft trifft sich diese Arbeitsgruppe?*
 - d. *Welche Erkenntnisse bzw. Lösungsansätze konnte die Arbeitsgruppe bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage bereits treffen bzw. finden?*
 - e. *Wann wird das endgültige Ergebnis der Arbeit dieser Arbeitsgruppe präsentiert?*
2. *Wie realistisch ist die Reduktion der Lebensmittelverschwendung in Österreich um die Hälfte bis zum Jahr 2030?*
 - a. *Inwiefern ist auch der WWF in diese Vorhaben eingebunden?*
6. *Welche Maßnahmen planen Sie, um die enorme Lebensmittelverschwendung in Österreich zu reduzieren? Bitte um detaillierte Erläuterung.*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8277/J durch die Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 3 und 5 der Anfrage:

3. *Wie viele Unternehmen haben im Rahmen des oben genannten Wettbewerbs bereits ihre Ideen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung eingebracht?*
 - a. *Wie viele dieser Ideen werden bereits umgesetzt?*
 - b. *Um welche Ideen handelt es sich und wie realistisch ist die zeitnahe Umsetzung dieser?*
5. *Welche Maßnahmen setzen Sie bereits, um die enorme Lebensmittelverschwendung in Österreich zu reduzieren? Bitte um detaillierte Erläuterung.*

In Österreich gibt es eine wachsende Szene an Social Entrepreneurs, die sich mit dem Thema Reduzierung von Lebensmittelverschwendung auseinandersetzen. Auch Unternehmen können hier einen wertvollen Beitrag leisten und ein Umdenken in der Gesellschaft anstoßen bzw. das entsprechende Handeln häufig erst ermöglichen. Um einerseits die Leistungen dieser Unternehmen zu prämiieren und andererseits einen Anreiz für weitere Konzepte und Gründungen zu setzen, wurde - als Reaktion auf die Initiative zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung - die Challenge "Teller statt Tonne" ins Leben gerufen. Es werden dabei Ideen und Konzepte sowie Startups und KMU gesucht. Die Challenge wird von der Austria Wirtschaftsservice GmbH abgewickelt. Die Prämierung erfolgt gegen Ende des Jahres. Diese Maßnahme sollte weitere Impulse und Initialzündungen auslösen, um das Thema nachhaltig in unserer Gesellschaft zu etablieren.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

4. *Haben Sie irgendwelche Studien in Bezug auf die Lebensmittelverschwendung in Österreich in Auftrag gegeben?*
 - a. *Falls ja, welche sind das konkret und was ist das Ergebnis der Studien?*
 - b. *Falls nein, warum nicht?*
 - c. *Falls nein, planen Sie künftig diesbezüglich Studien in Auftrag zu geben?*

Im Hinblick auf den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts schien und scheint dies nicht unmittelbar angezeigt.

Wien, am 14. Dezember 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

